

Unsere Gemeinde Königssteele

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Königssteele

Als Sara mit dem Abraham
die lange Reise unternahm,
da kam es ihnen sehr zustatten,
dass sie noch keine Kinder hatten.



Inhalt

- 3 Angedacht
- 4 Dichtungsdinge
Ausstellung Konstanze Ebel
- 5 Ein neuer Name für die
Gemeinde
- 6-7 Gedanken, Fragen und kritische
Auseinandersetzungen zum
kolonialen Gedenken
- 8-9 Zuhause in der Friedenskirche
Interview mit Isti
- 10-11 Für Kids / KiJuHaus
What's up? Neues Angebot in der
Kinder- und Jugendarbeit
Jugendgottesdienstwerkstatt
- 12-14 Gemeinsamer Gottesdienstplan
Übersicht Juli bis September
- 15 Jubelkonfirmation
Sommerkonzert Studio Chor
- 16-17 Kindervilla
- 18-19 Kaffee-Treff für pflegende
Angehörige in Essen-Steele

Freu-n-de finden
Netzwerk 60plus
- 20 Wir gratulieren
- 21 Anfang & Abschied
- 22 Treffpunkte
- 23 Für Sie zu sprechen
- 24 Post von der Gemeinde

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Gemeindebrief hat etwas länger auf sich warten lassen. Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, haben wir uns mit dem neuen Heft ausnahmsweise vier Monate Zeit gelassen. Nun finden Sie auf den folgenden Seiten jene Informationen, die uns zur Drucklegung Mitte Juni vorlagen. Für aktuelle Änderungen und Ergänzungen empfehlen wir Ihnen wie immer unsere Seiten im Internet unter koenigssteele.de.

Im Heft finden Sie darüber hinaus aber auch noch weitere Möglichkeiten, mit Ihrer Gemeinde in Kontakt zu sein. In den letzten Monaten sind etliche WhatsApp Gruppen hinzugekommen (S. 10); bestens geeignet für den kurzen

Austausch von Ankündigungen. Außerdem bietet unsere Landeskirche neue Wege der Mitgliederkommunikation digital und per Post. Diese Chance wollen wir gerne nutzen. Sie auch? Dann lesen Sie mehr dazu auf der Rückseite (S. 24).

Und wenn Ihnen der Gemeindebrief genug ist, lohnt sich das Blättern hoffentlich auch für Sie. Humorvolles (S. 4) steht hier neben sachlichen Informationen zur Gemeindefusion (S. 5) und tief schürfenden Themen wie z.B. in unserem Projekt zur Memorialtafel in der Friedenskirche (S. 6).

*Für den Redaktionskreis
Johannes Heun*



IMPRESSUM

Unsere Gemeinde Königssteele

ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Königssteele. Er erscheint 4 x jährlich in einer Auflage von 3.000 Exemplaren. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31.8.2026
Herzlichen Dank allen, die den Gemeindebrief ehrenamtlich an unsere Leserinnen und Leser verteilen!

Redaktion: Petra Bernicke, Thies Kiesewetter, Johannes Heun, Susanne Kaber

Kontakt: johannes.heun@ekir.de

Satz und Layout: Miriam Gamper-Brühl, www.3kreativ.de

Druck: Strömer Druckservice

Titelfoto: Johannes Heun, Cartoon von Konstanze Ebel

Als Sara mit dem Abraham ...

... keine sommerliche Urlaubsreise plante, sondern – weil sie wohl Nomaden waren – die lange Reise unternahm, um neues Land für sich zu finden, da quengelte niemand:

„Ich will nicht nach Kanaan.“ „Wie lange noch???“ „Ich muss Pipi.“

Mit ihrem Cartoon wirft Konstanze Ebel einen humorvollen Blick auf diese alte Geschichte und vielmehr noch auf Situationen, von denen all diejenigen eine Geschichte erzählen können, die schon mal mit Kleinkindern auf Reisen waren. Endlich am Ziel angekommen, haben sich die Strapazen und Streitgespräche dann hoffentlich alle gelohnt. Aber der Weg dorthin ist keineswegs das Ziel, wenn das Ziel ein erholsamer Urlaub ist. Stattdessen haben sich wohl schon viele Eltern gefragt, warum sie sich das eigentlich antun. Urlaubsreisen mit kleinen Kindern können sich anfühlen wie Alltag unter erschwerten Bedingungen.

Die Bibel erzählt: Gott will Abraham ein neues Land zeigen für seine Familie. Schon sein Vater war mit der ganzen Sippe aus Ur in Chaldäa aufgebrochen, um ins Land Kanaan zu ziehen (1. Mose 11,31). Abraham selbst hört die Verheißung Gottes: ich will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. Er wird zum Vater des Glaubens, weil er sich auf den Weg macht. Ohne das Ziel genau zu kennen, vertraut er sich Gottes Wegen an.

Was es ihm und seiner Frau Sara zusätzlich erschwert, ist die offene Frage, wer dieses Land nach ihnen wohl bewohnen wird. Wozu



neues Weideland suchen, damit noch mehr Tiere satt werden können, wenn da niemand ist, der alles einmal übernehmen wird?

Abraham hat zwar noch seinen Neffen Lot und dessen Familie, aber die Wege trennen sich bald und es geht nicht gut aus mit ihnen.

Abraham und Sara sind bereits 25 Jahre lang unterwegs, mittlerweile uralt und immer noch ohne eigene Nachkommen. Als Gott ihnen dann einen Sohn verheißt, müssen beide lachen. Man sagt zwar: Lachen ist gesund. Aber das Lachen von Sara und Abraham in dieser Erzählung ist wohl eher ein verzweifeltes, noch kein wahnsinniges Gelächter, aber sicherlich kein befreiendes.

Wie soll man das noch glauben? Die Zeit ist längst vorbei, in der sie sich noch Hoffnung auf ein Kind gemacht haben. Doch, was völlig unmöglich schien, wird schließlich wahr.

Sein hebräischer Name Isaak kann übersetzt werden mit „er (Gott) lacht“. Und so kann man sagen, Gott hat hier wohl Humor bewiesen. Als Sara und der Abraham über Gottes Worte lachten, da machte ihm das gar nichts aus. Ein Kind kam dennoch in ihr Haus.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit und gute Nerven, falls Sie eine Reise unternehmen!

Ihr Johannes Heun



Dichtungsdinger

So nennt Konstanze Ebel ihre kleinen Werke.

Was einmal ganz harmlos als „Kritzeleien“ zu Coronazeiten begann, um Menschen zu erfreuen und sich im Familienchaos kleine Auszeiten zu schaffen, hat sich inzwischen verselbstständigt: kleine Cartoons, versehen mit Reimen zu den Krisen des Alltags, rund um Kirche, Glauben oder auch mal etwas Politisches – fast täglich gibt es inzwischen frisch Gedichtetes und Gezeichnetes auf ihrem Social Media Account.

Vieles regt zum Schmunzeln an, manches auch zum Nachdenken oder diskutieren. Ihre Cartoons laden ein, ins Gespräch zu kommen, so direkt von Mensch zu Mensch – humorvoll und auch gerne kontrovers – bodenständig und mit ehrlichem Blick auf dieses „Kirchendings“. Konstanze Ebel lebt und arbeitet in Bonn. Dort gibt sie Workshops, die mit Kunst und Bibel zu tun haben, zeichnet und reimt aus Spaß und im Job und gibt Kunstkurse für Kinder. Einige ihrer Cartoons sind im Lutherverlag auch in Buchform unter dem Titel „Wer reimt, betet doppelt“ erschienen.

Wann?

Die Ausstellung bleibt bis zum 23. August in unserer Kirche zu sehen:

- bei Gottesdiensten und Konzerten
- offene Kirche samstags 11-13 Uhr
- im Juni montags 16-18 Uhr
- im Juli sonntags 15-17 Uhr

 **dichtungsding**

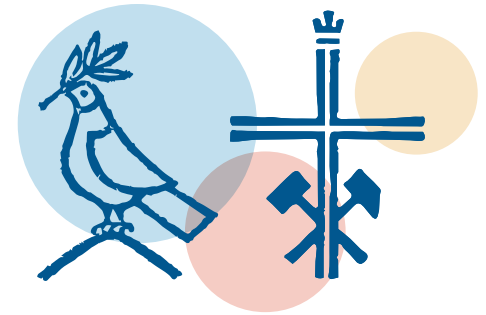
Ein neuer Name für die Gemeinde

Am Sonntag, 31.05.2026, fand im Gemeindehaus an der Alten Kirche eine Gemeindeversammlung statt. Eingeladen hatten erstmals beide Presbyterien aus Kray und Königssteele gemeinsam. Die Vorsitzende der Steuerungsgruppe, Anke Berresheim, legte einen allgemeinen Bericht zur Gemeindefusion vor. Aktuell arbeiten die Gremien gemeinsam mit der Verwaltung an einem offiziellen Antrag zur Fusion, der dem Kreissynodalvorstand in seiner Sitzung am 14.07.2026 vorliegen muss. Der Zeitplan ist ambitioniert, mit einer Umsetzung zum 01.01.2027 ist nach Auskunft der Verwaltungsleitung dennoch zu rechnen.

Weil von Anfang an Einigkeit darin bestand, dass die fusionierte Gemeinde einen neuen Namen erhalten soll, hatten die Leitungsgremien öffentlich um Vorschläge gebeten. Diese konnten anonym eingereicht werden. Eine Auswahl von zehn Namensvorschlägen wurde schließlich zur Abstimmung gestellt. Das Ergebnis der Abstimmung gaben die Presbyterien während der Versammlung

bekannt. Insgesamt wurden 156 Stimmen abgegeben, davon 132 online, 2 waren ungültig. Die gültigen Stimmen verteilten sich wie folgt: Lukas (4), Lydia (8), Jakobus (9), Bonhoeffer (10), Arche (10), Miriam (13), Hoffnung (19), Christus (20), Unterm Regenbogen (27), Glück auf (34).

Als weitere Grundlage für den Austausch auf der Gemeindeversammlung hatte die beauftragte Arbeitsgruppe eine Tischvorlage zu den vier Vorschlägen mit der größten Zustimmung formuliert. Sie skizzierte Anknüpfungspunkte an die konzeptionelle Ausrichtung der Gemeindegemeinschaft. Ein Austausch dazu fand an Tischgruppen mit bis zu acht Personen statt. Die Presbyteriumsmitglieder nahmen dabei Argumente für und gegen einzelne Vorschläge mit. Auch kritische Rückmeldungen zum bisherigen Prozess der Namenssuche wurden notiert, um sie in die Beratungen der beiden Presbyterien einzubringen. Anschließend konnten die Anwesenden die vier möglichen Namen mit Hilfe eines Ampelsystems



(grün=ja, gelb=kann ich mittragen, rot=nein) noch einmal bewerten. Das Abstimmungsergebnis wurde schließlich im Plenum präsentiert und diskutiert – Christus (10/13/6), Hoffnung (9/11/10), Unterm Regenbogen (10/10/11), Glück auf (30/7/20).

Sowohl dieses zweite Abstimmungsergebnis wie auch die Aussprache während der Versammlung zeigten nach Auffassung der Presbyterien, dass mit den bisherigen Methoden kein überzeugendes Ergebnis zu erzielen ist. In der gemeinsamen Sitzung am 01.06. wurde deshalb beschlussmäßig festgehalten, dass die neue Körperschaft ab dem 01.01.2027 **„Evangelische Kirchengemeinde Essen-Ost“** heißen soll. Außerdem ist im Laufe des Jahres 2027 nach Umsetzung der Fusionsbeschlüsse durch das Presbyterium zu prüfen, ob eine erneute Namensfindung mit einem weiterentwickelten Beteiligungsprozess gestartet wird.

Die Presbyterien danken den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Identität für ihr unermüdliches Engagement und ebenso allen, die sich im Prozess der Namensfindung beteiligt haben mit ihren Vorschlägen, Voten und kritischen Anmerkungen.

Laurentius-Apotheke

Immer gut beraten

Kaiser-Otto-Platz 19
45276 Essen

Tel. 0201 515660





Gedanken, Fragen und kritische Auseinandersetzungen zum kolonialen Gedenken

Mit eindringlichen Worten eröffnete Prince Kamaazengi Marenga am 29. April den Diskussionsabend im Gemeindehaus Königsstele: „Wir sind die Kinder der Überlebenden. Bitte empfangt uns mit Bedacht – sind wir doch nur Mitmenschen.“ Die Veranstaltung widmete sich der Frage, wie mit der historischen Gedenktafel in der Friedenskirche heute verantwortungsvoll umgegangen werden kann.

Die Tafel erinnert unter anderem an einen deutschen Soldaten, der während des Völkermords an den Herero und Nama im damaligen Deutsch-Südwestafrika, dem heutigen Namibia, ums Leben kam.

Angesichts der deutschen Kolonialverbrechen und ihrer bis heute spürbaren Folgen setzt sich die Gemeinde kritisch mit der historischen Bedeutung der Tafel auseinander.

Zu Gast waren ein Vertreter und eine Vertreterin der Herero-Community sowie Felix Henn von der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA). Die Herero-Aktivistin Ndapewa Kahanguvi Katjijova, deren Familie zu den Überlebenden des Genozids gehört, berichtete von den Erfahrungen ihrer Großeltern, die 1904 vor den deutschen Kolonialtruppen nach Botswana fliehen mussten. Durch ihre persönlichen Schilderungen wurde deutlich,

wie stark die Erinnerungen an Gewalt, Vertreibung und Verlust bis in die Gegenwart hineinwirken.

Auch Prince Kamaazengi Marenga brachte die Perspektive der Nachfahren der Überlebenden ein. In seinen Gedichten setzte er sich künstlerisch mit den Folgen des Genozids auseinander und verlieh dem Abend eine besondere emotionale Atmosphäre.

Felix Henn beleuchtete die politischen Dimensionen der Aufarbeitung. Er informierte über die laufenden Verhandlungen zwischen Deutschland und Namibia zu Anerkennung, Entschuldigung und Wiedergutmachung und machte deutlich, dass die Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit weiterhin eine aktuelle gesellschaftliche Aufgabe ist. Mehr als 20 Besucher und Besucherinnen nahmen an dem Abend teil und beteiligten sich intensiv an der Diskussion.

Dabei wurde deutlich, dass viele den Wunsch nach einer sensiblen und zeitgemäßen Einordnung der Gedenktafel teilen.

Die Gespräche wurden am 18. Mai mit einem Workshop fortgesetzt. Diskutiert wurden Möglichkeiten der historischen Kontextualisierung sowie denkbare künstlerische Veränderungen rund um die Darstellung.

Ein weiterer Termin, mit dem Ziel, einen Umgang zu finden, der sowohl den historischen Fakten als auch heutigen Perspektiven auf Erinnerungskultur gerecht wird, findet am 27. Juli um 18.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus statt.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.



„Zuhause in der Friedenskirche“

Interview mit Isti

Seit dem 1. Oktober 2023 war István Oláh als Vikar in unserer Gemeinde tätig. Die Ausbildung zum Pfarrer ist nun abgeschlossen und er hat seine neue Stelle in Moers angetreten. István Oláh hatte sich gewünscht, die Ordination zum Pfarrer noch in der Friedenskirche zu feiern, um sich damit auch von unserer Gemeinde verabschieden zu können. Die Fotos geben einige Eindrücke von diesem besonderen Sonntag wieder. Bernadette Gundlach hat dieses Interview mit ihm für den Gemeindebrief geführt.

Lieber István, Du hast mir erzählt, dass Dir Steele und die Gemeinde sehr ans Herz gewachsen sind und Dir der Abschied nicht so leicht fällt. Haben sich Deine Erwartungen vom Anfang denn erfüllt?

Konntest Du vieles von dem, was Du bisher in der Theorie gelernt hast, in die Praxis umsetzen?

Meine Erwartungen haben sich mehr als erfüllt. Vor zweieinhalb Jahren hätte ich nicht gedacht, dass Steele und die Friedenskirche sich für mich einmal wie ein Zuhause anfühlen würden. Ja – viele theoretische Inhalte habe ich erst in der Praxis wirklich verstanden und danach noch einmal sortiert und reflektiert. Die Praxis hat für mich vieles erst richtig lebendig gemacht. Im Gemeindealltag merke ich deutlich, dass er sich oft von dem unterscheidet, was man in der Theorie durchdenkt: spontaner und manchmal auch





Meine Aufgaben liegen größtenteils in den klassischen Einsatzbereichen einer Pfarrperson: Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfi- und Seniorenarbeit und die Begleitung sowie Unterstützung von Ehrenamtlichen. Dazu kommen neue Gottesdienst- und Andachtsformate, die ich mitgestalte und ausprobiere.



chaotischer. Aber das genau macht ihn für mich spannend. Ich würde sagen, ich fühle mich in der Praxis besonders wohl. Häufig war es sogar so, dass ich zuerst praktische Erfahrungen gemacht habe und die Theorie später dazugekommen ist, um das Erlebte besser einzuordnen.

Die Aufgaben in einer Kirchengemeinde sind sehr vielfältig. Gibt es einen Bereich, in dem Du Dich besonders wohlfühlt hast?

Ja – besondere in der Seelsorge, vor allem im Krankenhaus, im Hospiz und im Altenheim. Ich finde daran spannend, dass man Menschen in sehr verdichteten Lebenssituationen begegnet, in denen vieles von dem, was sonst trägt oder ablenkt, wegfällt. Gespräche sind dann oft sehr ehrlich, direkt und existenziell. Gleichzeitig erlebe ich Seelsorge

als einen Raum, in dem es weniger um "Antworten liefern" geht, sondern eher ums Dasein, Zuhören und Mitgehen. Genau diese Konzentration auf den Menschen und seine aktuelle Lebenssituation hat mich besonders angesprochen.

Seit dem 1.5. bist Du bereits zu je 50% in den Kirchengemeinden Moers-Scherpenberg und Moers eingesetzt. Du lernst wieder andere Menschen kennen, andere Arbeitsweisen. Hast Du Dich schon eingelebt und was sind Deine Hauptaufgaben?

Ich bin sehr herzlich aufgenommen worden und merke an vielen Stellen die Offenheit und Freude der Menschen hier. Mir wird hier eine ähnliche Herzlichkeit entgegengebracht wie in Steele, was den Abschied zwar nicht leichter macht, aber den Wechsel deutlich gut trägt.

Vielen Dank, lieber István, dass Du Dir die Zeit genommen hast, meine Fragen so ausführlich zu beantworten. Wir sind sehr traurig, dass wir Dich nicht hier behalten können. Durch Deine offene Art hast Du neuen Wind in unsere Gemeinde gebracht und uns vor allem durch deine Predigten viel mit auf den Weg gegeben. Wir werden Dich vermissen und wünschen Dir, dass Du in den neuen Gemeinden mit derselben Freude wie hier an Deine Aufgaben herangehst. Mögest Du mit Gottes Segen erreichen, was Du Dir vorgenommen hast und sein Wort in Moers verkünden auf Deine ganz besondere, frische Art.

Jeden Freitag

15 – 17 Uhr: Kindertreff

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

1. Freitag im Monat

17.30 – 19.30 Uhr: Jungentreff

Für Jungs von 8-12 Jahren

2. Freitag im Monat

17.30 – 19.30 Uhr: Konfitreff

3. Freitag im Monat (neu ab Sept.)

17.30 – 19.30 Uhr: Jungentreff

8-12 Jahre

4. Freitag im Monat

17.30 – 19.30 Uhr: Mädchenabend

8-12 Jahre

Pause während der Sommerferien.

1., 3. und 5. Sonntag im Monat

18 – 22 Uhr:

Spieletreff Königsstele

Brett-/Kartenspiele

spieletreff-steele.de



Foto: Carlos Magno/Unsplash

What's up?

Für unsere offene Kinder- und Jugendarbeit gibt es ein neues Angebot. Eltern können über einzelne WhatsApp Gruppen jeweils aktuelle Informationen austauschen. Wir nutzen die Community Funktion, so dass die Gruppenmitglieder auch allgemeine Infos zu den Aktivitäten in der Gemeinde erhalten.

Die Angebote werden zur Zeit von Jutta Undt koordiniert. Unsere Jugendleiterin, Julia Schwarz, ist momentan nicht im Dienst.

Ev. Kinder- und Jugendhaus Königsstele

Kaiser-Wilhelm-Str.39, 45276 Essen

Kontakt per E-Mail

johannes.heun@ekir.de

Kiju-Haus-Post





JUGEND



GOTTESDIENST



WERKSTATT



SAMSTAG - 11.07.26
Beginn 10:30 Uhr - Programm 11-15 Uhr



z.B. Ehrenamtliche,
Hauptamtliche,
ehemalige Konfis



**Für alle Menschen, die für ihre Gemeinde
oder Region Jugendgottesdienste
gestalten oder gestalten wollen**

Wir beschäftigen uns mit der Frage: "Was braucht es eigentlich für einen Jugendgottesdienst?" und arbeiten in verschiedenen Workshops an der Gestaltung der verschiedenen Arbeitsbereiche. Zum Abschluss feiern wir gemeinsam einen Jugendgottesdienst und erleben, was wir zuvor erarbeitet haben.



**IM WICHERNHAUS,
PLANCKSTR. 113
45147 ESSEN**

ANMELDUNG AN

anmeldung@ejessen.de

Rückfragen an Katrin Thelen
0201 - 22 05 229

Termine, Termine...

Kindergottesdienst

1. Sonntag im Monat
Beginn in der Friedenskirche

Krabbelgruppe

Donnerstag, 10 – 11.30 Uhr
Kontakt: Isabell Kernbach
krabbeln@koenigssteele.de

Spielegruppe

für Kids ab 1 Jahr und Mama/Papa
Dienstag, 16 – 17.30 Uhr
Kontakt: Isabell Kernbach
krabbeln@koenigssteele.de

**Selbsthilfe für Eltern
mit autistischen Kindern**

1. Freitag im Monat, 20 Uhr
Anmeldung bitte spätestens zwei
Tage vorher über:
shg.autismus.essen@gmail.com
Melanie Murru und Janina Reil

DIE BIO-KISTE AUS ÖKOLOGISCHER LANDWIRTSCHAFT!

Knackiges Obst und Gemüse bringt die Flotte Karotte zu

Ihnen nach Hause, außerdem Käse und
Backwaren, Milchprodukte und Wurst, freuen
Sie sich also auf einen leckeren und gesunden Korb,
jede Woche neu! Rufen Sie uns an: 02327 – 8308 630 oder
besuchen Sie unseren neuen Online-Shop: www.flottekarotte.de



GEMEINSAME GOTTESDIENSTE | JULI 2026

	Friedenskirche Kaiser-Wilhelm-Str. 37	Alte Kirche Kray Leither Str. 31	Gemeindehaus Isinger Feld Meistersingerstr. 52	St. Barbara Barbarastraße 5
So 05.07.	10.30 Uhr Team Gemischte Tüte Johannes Heun	10.30 Uhr Frank Jäger		
Sa 11.07.	14 Uhr Taufgottesdienst Johannes Heun			
So 12.07		14 Uhr Frank Jäger, Marion Greve		
Mi 15.07.			19 Uhr Taizé Gebet Team, Monika Elsner	
Sa 18.07.			18 Uhr Monika Elsner 	
So 19.07.	10.30 Uhr Monika Elsner			
So 26.07.	10.30 Uhr Johannes Heun 			17 Uhr Evensong Anne Roth, Monika Elsner

GEMEINSAME GOTTESDIENSTE | AUGUST 2026

	Friedenskirche Kaiser-Wilhelm-Str. 37	Alte Kirche Kray Leither Str. 31	Gemeindehaus Isinger Feld Meistersingerstr. 52
Sa 01.08.			18 Uhr Monika Elsner
So 02.08.	10.30 Uhr Monika Elsner		
So 09.08.	10.30 Uhr Ursula Thomé	10.30 Uhr Monika Elsner 	
Sa 15.08.			18 Uhr Monika Elsner 
Mi 19.08.			19 Uhr Taizé Gebet Team, Monika Elsner
So 23.08.	18 Uhr Musikalische Abendandacht Anne Roth, Johannes Heun	10.30 Uhr Annegret Helmer	
Sa 29.08.			18 Uhr ökumenischer Gottesdienst Isingplatz Monika Elsner, Pater Waldemar Brysch
So 30.08.	10.30 Uhr Folker Boehl 		

Genauere Infos zu den Gottesdiensten finden
Sie auf unserer Homepage: koenigssteele.de

GEMEINSAME GOTTESDIENSTE | SEPTEMBER 2026

	Friedenskirche Kaiser-Wilhelm-Str. 37	Alte Kirche Kray Leither Str. 31	Gemeindehaus Isinger Feld Meistersingerstr. 52
So 06.09.	10.30 Uhr Team Gemischte Tüte Johannes Heun		
So 13.09.		10.30 Uhr Simon Westphal 	10.30 Uhr Team Kurz & Klein, Monika Elsner
Mi 16.09.			19 Uhr Taizé Gebet Team, Monika Elsner
Sa 19.09.	14 Uhr Taufgottesdienst Johannes Heun		18 Uhr  Simon Westphal
So 20.09.	10.30 Uhr  Johannes Heun, Jubelkonfirmation & neue Konfis		
So 27.09.	10.30 Uhr Einführung Simon Westphal		

Jubelkonfirmation 2026

Konfi-Jahrgang 2027



Foto: Kendall Scott/Unsplash

Es ist ein schöner Brauch, sich an den persönlichen Zuspruch und Segen bei der Konfirmation erinnern zu lassen. Besondere Tradition hat die Goldkonfirmation, aber auch andere Jubiläen können gebührend gefeiert werden. Seit 2023 bieten wir dazu einmal im Jahr einen Termin im Wechsel zwischen Friedenskirche und Zionskirche an.

Wenn Sie am Gottesdienst in diesem Jahr als Jubilar*in teilnehmen möchten, wenden Sie sich für die Anmeldung und weitere Informationen gerne direkt an Frau Hermann.

Erstmals gestalten wir diesen Anlass als ein Treffen der Generationen. Denn mit dem Gottesdienst begrüßen wir auch unsere neuen Konfis, die am Kurs zur Konfirmation 2027 teilnehmen.

Sonntag, 20.09., um 10.30 Uhr in der Friedenskirche

Zentrales Gemeindesekretariat

III. Hagen 39, 45127 Essen

Carina Hermann

0201 22 05 305, carina.hermann@evkirche-essen.de



Sommerkonzert

Studiochor Essen in der Friedenskirche

Unter dem Titel „Musik aus fünf Jahrhunderten“ veranstaltet der Studiochor Essen dieses Jahr sein Sommerkonzert in der evangelischen Friedenskirche in Essen Steele.

Es werden Chor- und Solostücke von Orlando di Lasso, Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart zu hören sein. Von Ludwig van Beethoven und Camille Saint-Saens werden Klavier und Orchesterstücke in einer sehr gelungenen Fassung für Chor, Bariton und Klavier dargeboten. Abgerundet wird das Programm von einem Medley der bekanntesten Stücke aus Leonard Bernsteins „West Side Story“.

**Das Konzert findet am 05. Juli um 17 Uhr
in der Friedenskirche statt.**

Der Eintritt zum Konzert ist frei, eine Kollekte
wird am Ausgang gesammelt.

Manege frei und Ostern erleben

Vier Tage lang verwandelte sich unser Kindergarten in eine lebendige Zirkuswelt. Mit großer Begeisterung, Neugier und auch ein wenig Aufregung erlebten die Kinder eine ganz besondere Projektzeit, die ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

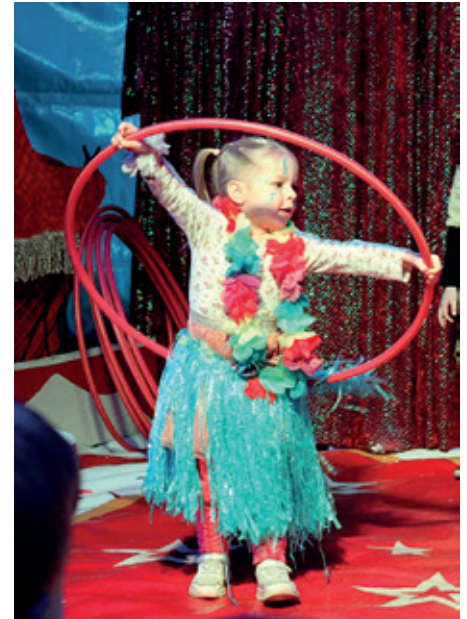
Gemeinsam wurde geprobt, gestaunt und gelacht – und dabei gab es echte Highlights zu entdecken: geschickte Darbietungen mit Hula-Hoop-Reifen, beeindruckende Katzen, die elegant durch Reifen sprangen und kluge Hunde, die ihr Können präsentierten, sorgten für große Augen und staunende Gesichter.

Ein besonderes Erlebnis war auch die große Schlange, die unsere Kinder vorsichtig auf den Händen tragen durften – ein Moment, der viel Mut erforderte und gleichzeitig für große Faszination sorgte. Für fröhliche Stimmung sorgten außerdem die kleinen Clowns, die mit ihren Ideen und Darbietungen das Publikum zum Lachen brachten und die Zirkusatmosphäre perfekt machten.



In diesen Tagen konnten die Kinder nicht nur spannende Eindrücke sammeln, sondern auch erleben, wie wichtig Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Vertrauen sind. Das gemeinsame Erleben und die vielen

neuen Erfahrungen standen dabei stets im Mittelpunkt. Ein rundum gelungenes Projekt, das unseren Kindergarten für kurze Zeit in eine zauberhafte Zirkuswelt verwandelt hat.



Kindertagesstätte
Kindervilla am Laurentiusweg
Laurentiusweg 81, 45276 Essen

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 7 – 16 Uhr

Leitung: Sandra Weyers
s.weyers@diakoniewerk-essen.de
Telefon 0201 2664-609100

MALERBETRIEB
ike Netterdon

Spachteltechnik • Bodenbelagsarbeiten
Maler- und Tapezierarbeiten • Fassaden

1. PLATZ IN ESSEN UND UMGEBUNG

wer kennt den
BESTEN Tel.: 0201 59 27 66 30
www.malerbetrieb-netterdon.de



Rund um die Osterzeit wurde es in unserem Kindergarten besonders ruhig und zugleich eindrucksvoll. Als kirchliche Einrichtung ist es uns ein großes Anliegen, den Kindern die Ostergeschichte auf einfühlsame und kindgerechte Weise näherzubringen. In unserem großen Oktagon gestalteten die Erzieherinnen und Erzieher die Geschichte von Jesus auf ganz besondere Weise: mit Figuren, Tüchern und liebevoll ausgewählten Materialien entstand Schritt für Schritt ein Bodenbild, das das letzte Abendmahl, die Kreuzigung und schließlich die Auferstehung darstellte.



In ruhiger Atmosphäre konnten die Kinder diese bedeutenden Stationen miterleben, Fragen stellen und ihre Gedanken dazu äußern. Ein besonderes Highlight war für viele Kinder der Besuch in der Evangelischen Kirchengemeinde Burgaltendorf. Dort waren verschiedene Räume passend zur Ostergeschichte gestaltet. Die Kinder konnten

das letzte Abendmahl, die Kreuzigung und die Auferstehung auf eindrucksvolle Weise entdecken und so die zuvor im Kindergarten gelernte Geschichte noch einmal ganz neu erleben. Diese gemeinsame Zeit hat den Kindern nicht nur die Inhalte der Ostergeschichte näher gebracht, sondern auch Raum für Staunen, Nachdenken und Gespräche eröffnet.



Kaffee-Treff für pflegende Angehörige in Essen-Steele

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe des Caritasverbandes für die Stadt Essen e.V. bietet seit diesem Frühjahr ein neues Format für alle, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen oder in einer Einrichtung begleiten, und Unterstützung, Rat und Austausch über ihre Situation und Herausforderungen im Alltag benötigen.

Die pflegenden Angehörigen können sich bei den monatlichen Treffen kostenfrei und unverbindlich mit anderen Menschen in ähnlichen Lebenssituationen austauschen, neue Kontakte knüpfen und gemeinsam aktiv sein. Die Gespräche im geschützten Raum schaffen

Entlastung und gegenseitige Stärkung sowie Versorgung mit relevanten Informationen rund um die Pflege. Der Pflegegrund (z.B. eine bestimmte Erkrankung oder das Alter) spielen dabei keine Rolle.

Der Kaffee-Treff findet an jedem 3. Freitag im Monat von 14 bis ca. 15.30 Uhr im Treffpunkt Steele, Bochumer Str. 37, 45276 Essen statt.

17. Juli // 21. August // 18. September

Bei Fragen steht Frau Bitner zur Verfügung unter pflegeselbsthilfe@caritas-e.de
0201 319375-350 oder 0176 30081914



Foto: Alicia Mediamodifier/Unsplash

Freu-n-de finden

Netzwerk 6oplus

Für unseren Stadtbezirk VII fand die Auftaktveranstaltung zum Netzwerk 6oplus im August 2024 an der Friedenskirche statt. Seither haben sich diverse Gruppen gebildet. Ein Basistreffen zur Vernetzung findet weiterhin alle 14 Tage dienstags um 18 Uhr im Gemeindezentrum statt. Das Team des Zentrums 6oplus begleitet die Arbeit im Hintergrund. Der Grundgedanke der Netzwerkarbeit ist, dass die Teilnehmenden sich selbst organisieren. Neue Ideen sind jederzeit willkommen. Wünsche werden gehört und – wenn möglich – gemeinsam umgesetzt. So entsteht ein lebendiges Programm, das sich immer weiterentwickelt. Viele der Kontakte

gehen inzwischen über die festen Termine hinaus. Es bilden sich Freundschaften, kleine Verabredungen im Alltag und ein echtes Gefühl von Zugehörigkeit.

Unter dem Motto „Freu-n-de finden“ treffen sich also regelmäßig offene, herzliche und lebensfrohe Menschen, die gemeinsam ihre Freizeit gestalten. Ein besonderes Highlight sind die Tagesausflüge. Einmal im Monat – nach gemeinsamer Absprache – werden Ziele ausgewählt, Ideen gesammelt und Ausflüge geplant. Ob Natur, Kultur oder einfach ein schöner gemeinsamer Tag – hier zählt vor allem das Erlebnis miteinander.



Die Teilnahme an allen Angeboten ist grundsätzlich kostenlos. Lediglich bei Ausflügen fällt ein Beitrag in Höhe der Selbstkosten an. Wir freuen uns über diese schöne Entwicklung, die wir weiterhin auch gerne unterstützen mit unseren Räumlichkeiten.

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner



Für Häusliche Kranken- und Altenpflege

- Medizinische/pflegerische Versorgung
- Erreichbarkeit rund um die Uhr - 365 Tage im Jahr

Hauswirtschaft und Betreuung (HauBe)

- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Betreuung

Pflegeberatung

Diakoniestationen Essen Team Ost

Kaiser- Wilhelm-Str. 24 • 45276 Essen

Tel.: 0201 / 85 45 70 • Fax: 0201 / 8 54 57 14

E-Mail: info@diakoniestationen-essen.de

Pflegedienstleitung: Christiane Bröders, stellv. Pflegedienstl.: Julia Müller

Stadtteile: Huttrop, Kray, Steele, Freisenbruch, Horst, Eiberg, Leithe

www.diakoniestationen-essen.de



Neu-
aufnahmen
möglich!



...mehr als **Pflege** erfahren

Seelsorge

Alfried Krupp Krankenhaus Steele & Hospiz

Pfarrerin Wenke Bartholdi

0201 805-17 98

wenke.bartholdi@krupp-krankenhaus.de

Ev. Seniorenzentrum MARTINEUM

Pfarrerin Katharina Krause

0155 63 56 31 79

katharina.krause@ekir.de

Pfr. i.R. Volker Emler

Seelsorge Gehörlose im MARTINEUM

0201 36 54 88 14

Trauercafé im Martineum

Susanne Iding

0201 50 23-436

iding@martineum-essen.de

Ev. Krankenhaus Essen-Steele (KEM)

Pfarrer Uwe Matysik

0201 174-10 213

u.matysik@kem-med.com

Ev. Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge

Pfarrerin Sabine Heinrich

0201 22 05-216

sabine.heinrich@ekir.de

Martin Luther Kapelle

Alfried Krupp Krankenhaus, Hellweg 100

6. Sept. um 10 Uhr

Gottesdienst mit dem Angebot einer Salbung

4. Okt. um 18 Uhr – Taizé-Gebet

22. Nov. um 10 Uhr – Gedenkgottesdienst in Kooperation mit dem Hospiz

24. Dez. um 15 Uhr

Vesper an Heiligabend

TERMINE

Treffen & Ideensammlung:

dienstags, 18 Uhr, 14-tägig

Nähtreff: jeden 2. Sonntag, 14 Uhr

(Kramer Straße 80-82)

Kegeln: einmal im Monat

Tagesausflüge: einmal im Monat

Spieleabend:

jeden 3. Donnerstag, 18 Uhr

Plaudercafé: jeden 4. Freitag, 15 Uhr

Kontakt & Infos

Zentrum 60plus

0201-1805971

zentrum60plus@asb-ruhr.de

Zentrum
60plus⁺



Kapelle im Martineum

Augenerstr. 36

Montags (außer 1. Montag im Monat)

um 10.15 Uhr

Markt-Treff

Kleines Frühstück während des Marktes

1. Samstag im Monat	9.30 – 12.30 Uhr
Christina Jolink	0171 1204050
Dittmar Glätzer	50 05 76

Biker-Treff CMG-Königsstele

1. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr	
Holger Biemann	0172 4344880
redaktion@der-qm-berater.com	
Bernd Kunert	0162 4253407

Stammtisch

2. Freitag im Monat	ab 19 Uhr
Ehepaar Junghans	502 43 85

»Offene Kirche«

Jeden Samstag von 11 – 13 Uhr	
sind die Türen der Friedenskirche	
für Sie geöffnet	
Bernadette Gundlach	82 15 49 38

Kirchenmusik

Kindergartenchor

Donnerstags	15.30 Uhr
-------------	-----------

Kinderchor

Donnerstags	16.15 Uhr
-------------	-----------

Singing Generations

Montags	19 Uhr
Heike Quade	51 31 68

Besondere Angebote für Senior*innen

Besuchsdienst

Bernadette Gundlach	82 15 49 38
---------------------	-------------

Senioren gymnastik

Montags	10.30 Uhr
Waltraud Gillert	53 54 19

Nachmittag für Senior*innen

1. Montag im Monat	14.30 Uhr
Corina Löhdorf	83 91 06 19

Spiele und Geselligkeit

14-tägig mittwochs, 14.30 Uhr	
Irmgard Thater	
Kontakt: Anja Rudolph	
	0176-80017030

Zentrum 60plus

im Stadtbezirk VII, Kraye Str. 80-82,	
0201 1805971	
zentrum60plus@asb-ruhr.de	

Von Frauen für Frauen

Frauen-Treff

2. und 4. Montag	
im Monat	16 Uhr
Gabriele Carstensen	50 29 70

Meditatives Tanzen in der Kirche

Termine:	
10.7., 25.9., 13.11.	
	(Freitags 19 Uhr)
Dorothea Schöller	94677184
dschoeller@web.de	



Sonstiges

Eine-Welt-Laden

Donnerstags	15 – 18 Uhr
Samstags	10 – 13 Uhr
Marlies Erken	438 97 95

Secondhand Kleiderstube

1. Montag im Monat:	16 – 18 Uhr
1. Samstag im Monat:	10 – 12 Uhr
3. Samstag im Monat:	10 – 12 Uhr
Erika Schulte	50 18 84

Pfarrdienst

Johannes Heun

johannes.heun@ekir.de 43 37 32 74

Monika Elsner

monika.elsner@ekir.de 437 97 47

Dr. Katharina Krause

katharina.krause@ekir.de 0155 63563179

Hauptamtliche

Organist

Thomas Rudolph 0176 18087173
kreiskantorat@evkirche-essen.net

Küsterin, Hausmeisterin

Anja Rudolph 0176 80017030
anja.rudolph@ekir.de
Freier Tag: Dienstag

Jugendleiterin

Julia Schwarz 0176 31342997
julia.schwarz@koenigssteele.de
Freier Tag: Montag

Sekretariat

Mo-Do 8–15 Uhr
Fr 8–13 Uhr
Carina Hermann 2205 305
carina.hermann@ekir.de

Verwaltung der Kirchenwohnungen

Mülheimer Wohnungsbau
MWB-Kundenmanager 0208 69612-350
kundenmanager@mwv.info

Verwaltung Ev. Friedhöfe

Jennifer Keßler 02104 9701-147
jennifer.kessler@ekir.de

Presbyter*innen

Petra Bernicke	50 29 63
Anke Berresheim	4 30 69 61
Noah Franitza	0176 21973817
Christina Jolink	0171 1204050
Corina Löhndorf	83 91 06 19
Peter Maas	51 05 79
Thorsten Schwab	0177 1532321
Adam Steinert	0155 60095226
Alexander Teichmann	0176 66689583
Jutta Undt	0178 2564860

Prädikant*in

Dagmar Brinkmann	59 46 47
Folker Boehl	51 65 03

Diakonie-Stiftung Friedenskirche

Vorstandsvorsitz:

Erika Schulte	50 18 84
---------------	----------

Kuratoriumsvorsitz:

Markus Albrecht	4 78 46 50
Hanna Mausehund	

Beratung

Telefonseelsorge (kostenlos)	0800-111 0 111
--	----------------

Kirchliche Ansprechstelle für Umgang mit Verletzung der sex. Selbstbestimmung

Petra Müller	0211 4562-391
pia-ansprechstelle@ekir.de	

Externe Ansprechstelle

Wildwasser Bielefeld e. V.	0521 5573466
ansprechstelle@wildwasser-bielefeld.de	

Ansprechperson in der Gemeinde:

Franziska Schade	0151-10621434
franziska.schade@ekir.de	

Soziale Servicestelle	0201 220 51 60
------------------------------	----------------

Bürgergeld Beratung (kostenlos)

Freitags 9 – 12 Uhr, Gemeindezentrum	
RA Carsten Dams	51 474 72

So können Sie die Gemeinde- arbeit finanziell unterstützen

**Zustiftung zur
Diakonie-Stiftung Friedenskirche
Sparkasse Essen
IBAN: DE36 3605 0105 0001 2116 48**

**Spende auf das Konto der Kirchengemeinde
für einen von Ihnen direkt gewählten
Verwendungszweck:**

- Kinder- und Jugendarbeit
- Rumänienhilfe
- Kirchenmusik
- Renovierung der Kirche

**Ev. Kirchenkreis Essen
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE27 3506 0190 1010 2740 16**

Eine Spendenquittung wird ausgestellt.

Post von Ihrer Gemeinde

Wir freuen uns über jeden Kontakt und sind dankbar für die Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Zukünftig wünschen wir uns mehr Kontakt zu Ihnen und möchten Sie gerne auf Ihrem persönlichen Lebensweg begleiten, für Sie da und ansprechbar sein.

Unsere Kirchengemeinde ist deshalb eine von einhundert Gemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR), die sich entschieden hat, an einem Projekt unserer Landeskirche in diesem Jahr teilzunehmen. Bereits seit Mai 2025 waren zehn Pilotgemeinden auf dem Weg und haben erste Erfahrungen gesammelt. Einen persönlichen Gruß, eine gemeinsame Erinnerung oder einen Impuls für Ihren Alltag möchten wir Ihnen künftig schicken und stärker an Ihrem Leben teilhaben.

Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie in den nächsten Wochen oder Monaten eine Karte oder einen Brief von uns bekommen. Zu welchem Anlass oder Ehrentag genau Sie von uns hören – das bleibt eine Überraschung! Und keine Sorge – wir melden uns nicht ständig.

Einige Daten haben wir bereits, so dass wir Sie per Post erreichen können. Um in Zukunft auch digital kommunizieren zu können, benötigen wir weitere Kontaktdaten von Ihnen.



**Für die Eingabe Ihrer
Kontaktdaten nutzen
Sie ganz einfach dieses
Formular.**

Wenn Sie bereits unseren Newsletter erhalten oder uns eine E-Mail-Adresse aus einem anderen Anlass mitgeteilt haben, dann nehmen wir mit dieser E-Mail-Adresse den Kontakt auf. Sollten Sie das nicht oder irgendwann nicht mehr wünschen, können Sie ganz einfach mit dem Abmeldelink in jeder E-Mail der Datennutzung widersprechen.

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen – ob per Post oder digital!



Illustration: Mari Dambj/Shutterstock